

Fragestunde Junisession 2021

Geschätzte Regierung

Die Zuwanderung von Asylsuchenden fand im Jahr 2015 in Europa und auch in der Schweiz und demzufolge auch im Kanton Graubünden in ausserordentlichem Masse statt. Die Asylsuchenden wurden in die verschiedenen Durchgangszentren im Kanton verteilt. Diverse Gebäude wurden in der Folge vom Kanton in Miete betrieben und die Liegenschaft in Cazis wird im Eigentum betrieben.

Vorübergehend Aufgenommene werden nach 7 Jahren erfolgloser Abklärung automatisch in die Sozialhilfe aufgenommen. Diese Regelung bringt mich zu folgenden Fragen:

1. Wieviele Personen mit dem momentanen Status VA werden in den nächsten Jahren in die Sozialwerke übernommen?
2. Welche zusätzlichen Kosten werden auf die Standortsgemeinden der Durchgangszentren zukommen?
3. In welchem Umfang ist mit personellen und finanziellen Mehraufwänden im Bereich regionaler Sozialdienst aufgrund der Sachlage (VA7+) zu rechnen?

Ich danke für die Beantwortung der obigen Fragen.

Kenneth Danuser, Grossrat, Cazis